

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **93 (1951)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1925. — Menek, Untersuchungen des normalen und pathologischen Rinderblutes unter besonderer Berücksichtigung des Blutes von Rindern aus lymphozytomatoseverdächtigen Beständen, Diss. Gießen 1928. — Messerli, Schweiz. Arch. Tierhk. 80, 357 u. 436/1938. — Naegeli, Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Berlin (Springer) 1931. — Rohr, Schweiz. Med. Wschr. 70, 685/1940. — Ryan, North. Amer. Vet. 28, 294/1947. — Sandkühler, Taschenbuch der klinischen Blutmorphologie, Stuttgart (Enke) 1949. — Sandoz A. G., Hämatologische Tafeln Sandoz, Basel 1949. — Schilling, Das Blutbild und seine klinische Verwertung, Jena (Fischer) 1943. — id. Praktische Blutlehre, Jena (Fischer) 1949. — Schramm, Untersuchungen über das neutrophile Blutbild beim Pferd und Rind, Diss. Hannover 1935. — Schudel, Leitfaden der Blutmorphologie, Stuttgart (Thieme) 1947. — Schwab, M. T. W. 77, 293; 313; 325/1926. — Schwanitz, M. hefte prakt. Tierhk. 31, 193/1920. — Thiele, Untersuchungen über das leukozytäre Differentialblutbild des Rindes bei der intrakutanen Tuberkulinprobe, Diss. Berlin 1938. — Totzeck, Arch. Tierhk. 60, 506/1929. — Wehser, Untersuchungen über das Blutbild des Rindes bei Eutererkrankungen, Diss. Leipzig 1938. — Wirth, Grundlagen einer klinischen Hämatologie der Haustiere, Wien (Urban und Schwarzenberg) 1950.

VERSCHIEDENES

XVIII. Tagung über die Hormone und die Vitamine der „Società italiana per il progresso della zootecnia“

16. und 17. September 1951 in Lodi und Mailand

Hauptberichterstatter waren die folgenden Professoren: N. Lagerlöf (Schweden) über das Thema: Die Anwendung der Hormone und der Vitamin-Produkte, unter besonderer Berücksichtigung der Veterinär-Geburtshilfe; F. Usuelli (Italien): Allgemeine Aspekte des Vitamin-Problems in der Tierzucht und der Veterinärmedizin; E. Letard (Frankreich): Die Vitamine in ihrer Anwendung auf die Tierzucht; E. Martini (Italien): Endokrine Korrelationen; E. Simonnet (Frankreich): Die Anwendung der Hormone in der Tierzucht und der Veterinärmedizin; E. Cuboni (Italien): Sexualhormone und Trächtigkeitsdiagnose; E. J. Rowlands (England): Gonadotrophisches Serum: seine Herkunft und Funktion bei der trächtigen Stute.

An der Tagung haben Wissenschaftler und Fachleute aus Italien, Belgien, Deutschland, Dänemark, Japan, Israel, Spanien, der Schweiz und Schweden teilgenommen.

Unter dem Vorsitz von Professor Bonadonna, Präsident der Gesellschaft, wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

„Nachdem die Tagung die große Bedeutung der tierischen Erzeugung für die menschliche Ernährung erörtert hat;

1. empfiehlt sie, daß die Tierärzte die Hormone bei sexuellen Störungen nur mit großer Vorsicht anwenden. Diese Empfehlung gilt

insbesondere so lange, als man sich über die genetische Natur der in Frage kommenden Störungen nicht genügend im klaren ist. Weiter sollen die Tierärzte mit der Anwendung der Hormonpräparate zur Steigerung der Leistungen unserer Haustiere zurückhaltend sein, vor allem im Hinblick auf die möglichen Änderungen der Eigenschaften der Erzeugnisse, die für die menschliche Ernährung bestimmt sind. Die Tagung fordert die Forschungsstätten auf, sich weiter mit den sehr wichtigen Fragen der angewandten Endokrinologie in der Tierzucht zu befassen.

2. In Anbetracht der Wichtigkeit der Vitamine für die Ernährung wird die Notwendigkeit einer richtigen Anwendung hervorgehoben. In allen Fällen, in denen es möglich ist, soll angestrebt werden, die Vitaminversorgung durch natürliche Futtermittel zu gewährleisten. Sollte sich eine zusätzliche Verabreichung als erforderlich und möglich erweisen, dann wird die Anwendung von standardisierten Präparaten empfohlen, deren Wirksamkeitsdauer anzugeben ist.

3. Wegen der erheblichen Verbreitung der infektiösen Unfruchtbarkeit (enzootische Sterilität, mikrobielle Unfruchtbarkeit) in vielen Ländern, empfiehlt die Tagung, sowohl bei der Paarung als auch bei der Samenübertragung alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um die Verbreitung von solchen Krankheiten durch die Vätertiere zu verhindern.“

Gesellschaft zur Erforschung der Haustierkrankheiten

Einladung zur Sitzung

auf Freitag, den 23. November 1951, 15.00 Uhr
im Botanischen Hörsaal der Universität Zürich, I. Stock,
Eingang Rämistraße.

Thema:

Physiologie, Pathologie, Pharmakologie, Bakteriologie
und Klinik der Milchdrüse, I. Teil.

Ing. agr. H. U. Winzenried (Lehrbeauftragter für Tierzucht):

Genetische Fragen über Form der Milchdrüse und Milchsekretion.

Prof. Dr. J. Rieder (E.T.H.): Physiologie der Milchsekretion.

Prof. Dr. W. Frei: Die Mastitis vom Standpunkt der allgemeinen Entzündungslehre.

Diskussion.

Die Herren Kollegen sind zu dieser Tagung freundlich eingeladen.
Der 2. Teil des Themas soll im nächsten Jahr behandelt werden.

Im Auftrag des Vorstandes der G.E.H.K.:
W. Frei, Präsident.
